

Protokoll

über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 05. Mai 2021 per Videokonferenz

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Landrat Florian Lorenzen, Husum
- 2.) Manfred Uekermann, Sylt
- 3.) Johann Petersen, Hallig Oland
- 4.) Heide Braun, Wyk auf Föhr
- 5.) Carl-Heinz Christiansen, Risum-Lindholm
- 6.) Dr. Hans-Ulrich Rösner, Husum
- 7.) Jürgen Ritter, St. Peter-Ording
- 8.) Christina Ruddeck, Tönning
- 9.) Dr. Andreas Kannen, Geesthacht
- 10.) Sven Paulsen, Sylt
- 11.) Hans von Wecheln, Husum
- 12.) Harald Förster, Husum

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht-anwesende Mitglieder:

- 1.) Dr. Jürgen Kolk, Hallig Gröde
- 2.) Lutz Kretschmer, Hude
- 3.) Dr. Tobias Dolch, List/ Sylt

III. als nicht-stimmberechtigte Vertreter anwesender Mitglieder

- 1.) Udo Maart, Hattstedt
- 2.) Silvia Gaus, Husum
- 3.) Dr. Jutta Leyrer, Bergenhusen
- 4.) Dr. Steffen Gruber, Ahrensburg

IV. von der Nationalparkverwaltung

- 1.) Michael Kruse
- 2.) Kirsten Boley-Fleet
- 3.) Dr. Christiane Gätje
- 4.) Marina Sanns
- 5.) Silke Wissel
- 6.) Armin Jeß

V. Gäste

- 1.) Eric Walter, Verein Jordsand
- 2.) Sabine Müller, Biosphäre Halligen

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland**
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 05.05.2021**
- TOP 3 Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 29.09.2020**
- TOP 4 Projekte und Studien zum nachhaltigen Tourismus im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer**
- TOP 5 Biosphärenreservat – Sachstand über die Entwicklung und die Beschlüsse auf Pellworm**
- TOP 6 Informationen über Trilaterale Themen**
- TOP 7 Verschiedenes**

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland**

Landrat Lorenzen begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Nationalparkkuratoriums fest.

- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 05.05.2021**

Die Tagesordnung für die Sitzung am 05.05.2021 wird einstimmig genehmigt.

- TOP 3 Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 29.09.2020**

Die Niederschrift über die Sitzung am 29.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

- TOP 4 Projekte und Studien zum nachhaltigen Tourismus im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer**

Anlage: TOP 4 Nachhaltiger Tourismus im NP_NF

Landrat Lorenzen begrüßt Frau Dr. Gätje als Mitarbeiterin der Nationalparkverwaltung und Herr Kruse leitet kurz zu dem Thema „Projekte und Studien zum nachhaltigen Tourismus im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer“ ein. In dem Vortrag stellt Frau Dr. Gätje einige aktuelle Projekte zum nachhaltigen Tourismus im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer vor. Bei diesen Projekten geht es

- um die Stärkung des nachhaltigen Tourismus in der Nationalpark-Region und
- um die nachhaltige touristische Inwertsetzung des Weltnaturerbes.
- Bei den durch die Nationalparkstiftung geförderten Projekten um den Schutz des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer bzw. um Bildung und Information über den Nationalpark.

Die Möglichkeit Fördermittel hierfür einzuwerben, wird in der Region vielfach erfolgreich genutzt. Es gibt viele tolle Projektideen, die ohne diese zusätzlichen Mittel nicht umgesetzt werden könnten.

TOP 5 Biosphärenreservat – Sachstand über die Entwicklung und die Beschlüsse auf Pellworm

Anlage: TOP 5 Erweiterung BR final

Landrat Lorenzen begrüßt Frau Boley-Fleet als Mitarbeiterin der Nationalparkverwaltung und Herr Kruse leitet kurz zu dem Thema „Biosphärenreservat – Sachstand über die Entwicklung und die Beschlüsse auf Pellworm“ ein.

In dem Vortrag informiert Frau Boley-Fleet über einen sehr erfreulichen Stand zum Thema Biosphärenreservat. Wie in früheren Sitzungen schon mehrfach berichtet, starteten die Gemeinde Pellworm und die Nationalparkverwaltung vor gut zwei Jahren ein gemeinsames Projekt, um einen Beitritt Pellworms zum Biosphärenreservat inhaltlich auszugestalten und eine Antragstellung vorzubereiten. Seither hat sich Pellworm sehr viel getan und eine positive politische Entscheidung wurde vor Ort getroffen.

Nach dem Vortrag gab es insgesamt positive Rückmeldungen aus dem Nationalparkkuratorium. Landrat Lorenzen begrüßt die allgemeine Unterstützung und bittet um Vorbereitung eines entsprechenden Beschlussvorschlages für die nächste Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland.

TOP 6 Informationen über Trilaterale Themen

Anlagen: TOP 6 - Trilaterale Themen_05.05.2021

Landrat Lorenzen begrüßt Frau Sanns als Mitarbeiterin der Nationalparkverwaltung und Herr Kruse leitet kurz zu dem Thema „Informationen über Trilaterale Themen“ ein. Mit der Erweiterung des Weltnaturerbegebietes um das dänischen Wattenmeer im Jahr 2014 hat das Welterbekomitee den Wattenmeerstaaten die „Hausaufgabe“ gegeben, einen *übergreifenden, integrierten Managementplan für das Weltnaturerbe Wattenmeer* zu erstellen.

Die Arbeiten sind gut vorangeschritten - Frau Sanns berichtet den aktuellen Sachstand und informiert zur Beteiligung der Nationalpark-Kuratorien.

Außerdem gibt Sie einen kurzen Ausblick über weitere trilaterale Themen die ebenfalls zur Beteiligung in die Nationalpark-Kuratorien gegeben werden.

Landrat Lorenzen bedankt sich für den Vortrag und fordert die Mitglieder des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland zur Teilnahme an der gemeinsamen Arbeitsgruppe zur regionalen Abstimmung trilateraler Themen auf.

Herr Kruse ergänzt, dass in der Vergangenheit je Nationalparkkuratorium drei Teilnehmer an den Arbeitsgruppen mitgearbeitet haben und dass diese sich auf die Sektoren „Kommunale Vertreter“, „Naturschutzverbände“ und „Wirtschaft (Fischerei)“ verteilt haben.

Herr Petersen bietet für die „Kommunale Familie“ seine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe an.

Da weitere Meldungen ausbleiben, schlägt Landrat Lorenzen vor, dass sich bis zur nächsten Sitzung Interessierte bei der Nationalparkverwaltung melden sollen bzw. direkt von der Nationalparkverwaltung angesprochen werden.

Im Anschluss stellt Herr von Wecheln die Frage, wie die Einbindung weitere Stakeholder aus der Region, wie z.B. das Waddensea Forum oder der Kreistage, gewährleistet wird. Frau Sanns beschreibt, dass u.a. das Wadden Sea Forum direkt vom Gemeinsamen Wattenmeersekretariat (CWSS) beim SIMP-Prozess beteiligt wird. Herr Kruse antwortet, dass neben den Nationalparkkuratorien eine Einbindung der Kommunen und Kreistage nicht vorgesehen ist. Die Zuständigkeit der Nationalparkkuratorien ist im Nationalparkgesetz klar geregelt und bietet auch den Kommunen über Ihre Vertreter die Möglichkeit sich einzubringen.

Landrat Lorenzen ergänzt, dass sich der Umwelt- und Energieausschuss des Kreistages sich mit den trilateralen Themen befassen wird.

TOP 8 Verschiedenes

Resolution zu seeseitigen Gefahren aus der Großcontainer-Schifffahrt

Herr von Wecheln erkundigt sich, wie mit der Resolution zu seeseitigen Gefahren aus der Großcontainer-Schifffahrt verfahren wurde, nachdem im Anschluss zur letzten Sitzung am 29.09.2020 durch ein Umlaufverfahren die Resolution auch vom Nationalparkkuratorium Dithmarschen einstimmig angenommen wurde.

Herr Kruse erläutert, dass die Resolution im Anschluss an die aktuelle Sitzung an Umweltminister Albrecht versandt wird.

Sedimentmanagement in der Tideelbe und Baggergutverklappung bei Tonne E3

Weiterhin erkundigt sich Herr von Wecheln nach dem Sachstand zur Verlängerung der Erlaubnis zur Verklappung von Baggergut aus dem Hamburger Hafen bei Tonne E3.

Herr Kruse berichtet von aktuell stattfindenden Gesprächen des MELUND. Danach wird sich die Möglichkeit für die Freie und Hansestadt Hamburg eröffnen, einen Verlängerungsantrag zu stellen. Inwieweit bei den weiteren Abstimmungen eine regionale Beteiligung der Nationalparkkuratorien vorgesehen ist, ist aktuell noch offen.

Landrat Lorenzen berichtet, dass er mehrfach den Sachstand im MELUND erfragt habe, aber keine Rückmeldung erhalten habe. Daher fordert er spätestens zur nächsten Sitzung des Nationalparkkuratoriums einen Sachstandbericht aus dem MELUND und eine Beteiligung der Nationalparkkuratoriums Nordfriesland im Rahmen der aktuellen Planungen.

Öffnung des Nationalparkzentrums „Multimar Wattforum“

Nach der Schließung des Nationalparkzentrums „Multimar Wattforum“ aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurde das „Multimar Wattforum“ am 22.03.2021 mit einem detaillierten Hygienekonzept wieder für Besucher geöffnet. Seit Ende März konnten bereits über 5.000 Besucher willkommen geheißen werden. Das „Multimar Wattforum“ nimmt nicht an der Modellregion Nordfriesland teil.

Von Seiten der Nationalparkverwaltung werden im Rahmen der Modellregion Wattwanderungen angeboten. Die Anzahl der Teilnehmer ist bei einem Wattführer auf 10 Personen und bei 2 Wattführern auf maximal 14 Personen begrenzt.

Sachstand „Austernkulturwirtschaft im schleswig-holsteinischen Wattenmeer“

Die Erprobungsphase zum Test der Vorzugsvariante läuft seit dem Frühjahr 2019 und endet voraussichtlich Mitte nächsten Jahres. Im vergangenen Oktober fand ein bilanzierendes Jahresgespräch samt Ortstermin in List/Sylt statt.

Die Erprobungsphase wird durch einen unabhängigen Auftragnehmer wissenschaftlich begleitet und dokumentiert. Dies dient der Vorbereitung der Fortschreibung des Muschelfischereiprogramms. Auftraggeber ist das MELUND.

Die zuständigen Behörden begleiten die Erprobungsphase eng. Am 01.04.2021 fand ein Abstimmungsgespräch mit Dittmeyer's Austern-Compagnie statt. Das Unternehmen möchte gern ein alternatives Aufzuchtssystem testen. Dieses System trägt den Namen „OysterGro“ und wird im Sublitoral installiert. Die gefüllten Austern-Säcke werden dabei an Pontons befestigt, die an der Wasseroberfläche schwimmen und bei Bedarf (Eisgang) abgesenkt werden können.

Für die Nutzung des „OysterGro“-Systems ist eine naturschutzrechtliche Befreiung seitens der Nationalparkverwaltung erforderlich. Sofern der Verwaltung dazu ein Antrag vorgelegt wird, erfolgt eine naturschutzrechtliche und -fachliche Prüfung der Befreiungsvoraussetzungen. Im Rahmen des Verfahrens werden auch die Naturschutzverbände und die Nationalpark-Kuratorien beteiligt.

Weiteres Vorgehen

- Ob die Erprobungsphase für ein viertes oder fünftes Jahr verlängert wird, hängt von dem Ergebnis der Zwischenbilanz im Jahr 2022 ab.
- Nach der Erprobungsphase soll das Muschelfischerei-Programm im Teil „Austern“ angepasst werden.

Munitionsaltlasten in der Deutschen Bucht

Für die Deutsche Bucht geht die Landesregierung von rund 1,6 Mio. Tonnen Munitionsaltlasten aus. Die Ostsee ist mengenmäßig deutlich weniger betroffen, dort geht die Landesregierung von rund 300.000 Tonnen aus.

Im Vergleich zur schleswig-holsteinischen Nordseeküste ist die Niedersächsische Küste deutlich mehr betroffen, so kann man z.B. auf der Insel Wangerooge fast täglich Munitionsreste am Strand finden.

Im Sommer ist eine Befassung des Landtages zu Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee und dem weiteren Umgang mit den Altlasten geplant. Der zuständige Vertreter aus dem Umweltministerium, Herr Bach wird in der November-Sitzung dazu im Nationalparkkuratorium Nordfriesland vortragen.

Themenvorschläge für die kommenden Sitzungen des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland

Aus der Reihe der Mitglieder des Nationalparkkuratoriums gibt es verschiedene Themenvorschläge:

Herr Dr. Kannen und Herr von Wecheln schlagen vor die Arbeit des Wadden Sea Forum im Nationalparkkuratorium vorzustellen. Landrat Lorenzen unterstützt den Vorschlag und nimmt ihn für eine der nächsten Sitzungen mit auf die Agenda.

Landrat Lorenzen erinnert an die von Herrn Ueckermann gewünschte Vorstellung des Prädatorenmanagements im Nationalpark. Herr Kruse erwidert, dass man in eine umfassende Vorstellung der Thematik die aktuellen Erfahrungen aus der Brutzeit 2021 einfließen lassen möchte und daher erst nach Abgabe des Abschlussberichtes im Frühjahr 2022 dazu im Nationalparkkuratorium berichtet werden könne.

Landrat Florian Lorenzen
(Sitzungsleitung)

Armin Jeß
(Protokollführung)